



Siedlungserweiterung Geras

Thema

Siedlungserweiterung

Ort/Gemeinde

Geras

Bodenrelevanz

Erreichung optimaler
Flächennutzung

Realisierungszeitraum

Durchführung des Wettbewerbs:
2004, Parzellierung und
Erschließung: 2005 - 2005,
Bebauung laufend

Projektträger

Stadtgemeinde Geras

Finanzierung

50% der Wettbewerbskosten aus
Mitteln der NÖ Dorf- und
Stadterneuerung

Ansprechpartner

Stadtamtsdirektor Friedrich
Reinagl
02912/7050/13

Ausgangssituation

Die Gemeinde Geras hat in einem geladenen Projektwettbewerb eine Siedlungserweiterung ausgeschrieben. Ziel des Wettbewerbs waren eine optimale Erschließung des Grundstückes in Hinsicht auf Flächenausnutzung, möglichst geringe Infrastrukturkosten und optimale energietechnische Bauformen zu finden.

Ergebnisse

Bebauung

Diese erfolgt im Süden durch 8 Häuser, im Norden durch 6 Häuser in geschlossener Bebauungsweise. Die Geschlossenheit der Bebauung ergibt sich durch das Zusammenbauen der Garagen. Die Grundstücksbreiten betragen 16 m, die Randgrundstücke sind etwas breiter.

Raumbildung

Die Geschlossenheit des Raumes ergibt sich durch Bebauungskanten und -ränder. Wo diese durch die Bebauung nicht möglich ist, erfolgt eine Raum abschließende Bepflanzung (östlicher - vorläufiger - Raumabschluss).

Die Raumbildung ist durch einen Wechsel von der - relativ - engen Zufahrt durch sich ständig vergrößernde Aufweitungen der Bebauungskanten zueinander gekennzeichnet. Dadurch entsteht eine Raumfolge, die durch die Staffelung der Gebäude im Lageplan, aber auch durch die Höhenstaffelung - bedingt durch die Topografie - gekennzeichnet ist.

Projekt / Ergebnisse

Die Grundstücksgrößen liegen um die 800 m², durch die geschlossene Bebauung und die relativ schmalen Parzellen wurden die Straßenlänge und die Infrastrukturkosten pro Parzelle deutlich gesenkt.

unser Boden wir stehen drauf!



Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll



Involvierte Organisationen

NÖ Dorf- und Stadterneuerung,
Regionalbüro Waldviertel
(Projektidee, Förderung), NÖ
Baudirektion (Projektidee,
Förderung eines Jurymitglieds)

